

Zupfinstrumentenmacher und Zupfinstrumentenmacherin

Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 10:		
Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrichtwert (UStd.)
10.1	Konzertgitarre spielfertig machen	30 UStd.
10.2	E-Gitarre spielfertig machen	30 UStd.
10.3	Mandoline spielfertig machen	20 UStd.

<p>Curricularer Bezug: Ausbildungsjahr: 3. Ausbildungsjahr Lernfeld Nr. 10: Instrumente spielfertig machen (80 Unterrichtsstunden) Lernsituation Nr. 1: Konzertgitarre spielfertig machen (30 Unterrichtsstunden)</p>	
<p>Handlungssituation: Sie haben nach Ihrer Ausbildung Ihre Tätigkeit in einem Unternehmen aufgenommen. Da ein Kollege im Fachbereich Fertigmachen/Endkontrolle das Unternehmen verlässt, sollen Sie sein Aufgabengebiet übernehmen. Ihr Meister überträgt Ihnen als ersten Auftrag, eine Konzertgitarre spielfertig zu machen sowie eine Qualitätskontrolle durchzuführen. Präsentieren Sie die fertiggestellte Konzertgitarre dem Team des Fachbereiches. Leiten Sie für Ihre weitere Tätigkeit Optimierungsmöglichkeiten ab und diskutieren Sie diese mit den Kollegen.</p>	<p>Handlungsergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplan - spielfertig gemachte Konzertgitarre - Instrumentendokumentation - Optimierungs-/Auswertungsprotokoll
<p>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Vorstellungen und Anforderungen des Meisters sowie den Arbeitsauftrag auch hinsichtlich des angestrebten Qualitätsniveaus - recherchieren zu technologischen, funktionellen und konstruktiven Aspekten sowie über den Materialanspruch von Konzertgitarren - informieren sich über spezielle Hilfsmittel und Werkzeuge zum Spielfertigmachen von Konzertgitarren - planen die Arbeitsschritte zum Spielfertigmachen von Konzertgitarren - reinigen abgeklebte Teile, polieren die Bünde und ölen das Griffbrett ein - passen Sattel und Steg ein, leimen den Steg mensurgerecht ein, stellen die notwendige Kompensation her, kerben den Obersattel, montieren die Mechaniken, besaiten und stimmen die Konzertgitarre, stellen die Saitenlage ein - prüfen Bundqualitäten, Funktion der Mechaniken, Tiefe der Sattelkerben, Oberflächen und akustische Parameter der Gitarre - erproben die Spielbarkeit und Klangqualität des Instrumentes 	<p>Konkretisierung der Inhalte: Technologische, funktionelle und konstruktive Aspekte von Konzertgitarren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigungsablauf und eingesetzte Technologien im Unternehmen - Betriebsausstattung - Saiteneinfluss - Griffbrett und Bundierung - Kompensationsauswirkung <p>Materialansprüche von Konzertgitarren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bünde - Sättel - Steg - Mechanik - Washingtoner Artenschutzabkommen CITES <p>Arbeitsschritte zum Spielfertigmachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Griffbrett und Bünde - Ober- und Untersattel - Steg - Kompensation - Saitenabstände und -lage - Mechaniken - Reihenfolge der Besaitung - Stimmen - optische Feinarbeiten - Instrumentendokumentation <p>Abschließende Prüftätigkeiten beim Spielfertigmachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächen

<ul style="list-style-type: none"> - führen eine abschließende Qualitätskontrolle durch - stellen dem Team die spielfertig gemachte Konzertgitarre vor und erläutern ihr Vorgehen - bewerten und reflektieren ihre Tätigkeit und leiten Optimierungsmöglichkeiten ab 	<ul style="list-style-type: none"> - Intonation (Oktav-, Bundreinheit) - Spielbarkeit <p>Hilfsmittel und Werkzeuge zum Spielfertigmachen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messrechner - Stimmgeräte - Mess- und Prüfgeräte
---	---

Didaktisch-methodische Anregungen:

Die Lernsituation zielt darauf, die verschiedenen beruflichen Handlungsfelder der Zupfinstrumentenherstellung zusammenzuführen: Beim Spielfertigmachen werden die Resultate der im Herstellungsprozess vorangegangenen Handlungen sichtbar.

Neben fachlicher Kompetenz können hier übergreifende Kompetenzen wie Einstellungen, Haltungen und Motivationen sowie Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein besonders gut entwickelt werden. Die Einarbeitungssituation in der Handlung entspricht der Lebenswelt der Schüler im 3. Ausbildungsjahr und bietet damit außerdem die Möglichkeit, Teamfähigkeit sowie Kommunikation in einem neuen Umfeld zu thematisieren.

Das Informieren und Recherchieren kann sowohl anhand von Instrumentenmodellen als auch mit traditionellen und digitalen Medien erfolgen. Zum Erkunden von Technologien und Fertigungsabläufen bieten sich Exkursionen an.